

# Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Einleitung</b> . . . . .	9
2.	<b>Körperpolitik und Disziplinierung: Wandlungsprozesse</b> . . . . .	16
2.1	Macht-Dispositive ab dem 17. Jahrhundert und ihre Finalisierung: "männliches" Individuum versus "weibliches" Gattungswesen . . . . .	16
2.2	Sexualitätsdispositiv im 19. Jahrhundert: "weibliche" Normalität und hysterische Verweigerung . . . . .	32
2.3	Die doppelte Disziplinierung des Frauenkörpers: von der Körpererziehung im 19. bis zum Sport des 20. Jahrhunderts . . . . .	48
2.4	Zusammenfassung . . . . .	65
3.	<b>Moderne Formen der Körperkultur im kulturellen System der Zweigeschlechtlichkeit</b> . . . . .	70
3.1	Vergesellschaftung zwischen Macht und Unterwerfung: Die Frau als tätiges Subjekt . . . . .	70
3.2	Sport als Focussierung gesellschaftlicher Körper-Macht-Verhältnisse . . . . .	86
3.3	Geschlechtsspezifische Körper- und Bewegungskarrieren in modernen Gesellschaften . . . . .	105
3.4	Zusammenfassung . . . . .	129
4.	<b>Körperdisziplinierung und Körperstrategien von Mädchen und Frauen am Beispiel von Sportstudentinnen - Ergebnisse einer Interviewstudie -</b> . . . . .	136
4.1	Zum Forschungsdesign - Methodologie und Methode . . . . .	136
4.1.1	Erkenntnisinteresse, Forschungsansatz und Forschungsprozeß . . . . .	136
4.1.2	Die Interviews . . . . .	142
4.1.2.1	Die Auswahl der Befragten . . . . .	142
4.1.2.2	Zur Strukturierung der Befragungssituation - das Leitfadenterview . . . . .	142
4.1.2.3	Zum Ablauf der Interviews . . . . .	145
4.1.2.4	Auswertungsverfahren . . . . .	146
4.1.2.5	Die Gruppendiskussion. . . . .	149

4.2	Karrieremuster von Sportstudentinnen - Biographische Aspekte . . . . .	151
4.2.1	Sozialdaten der Interviewpartnerinnen . . . . .	151
4.2.2	Sportverein . . . . .	152
4.2.2.1	Einstieg/ Motivation . . . . .	152
4.2.2.2	Wahl der Sportart/ Trainingshäufigkeit/ soziales Umfeld . . . . .	154
4.2.2.3	"Drop-Out". . . . .	158
4.2.3	Schulsport. . . . .	162
4.2.3.1	Sportliche Leistungen . . . . .	163
4.2.3.2	Soziale Beziehungen zu den MitschülerInnen . . . . .	168
4.2.3.3	Soziale Beziehungen zu den Lehrenden . . . . .	175
4.2.4	Sportstudium . . . . .	181
4.2.4.1	Die Entscheidung zum Sportstudium . . . . .	181
4.2.4.2	Die doppelte Disziplinierung in der Sportpraxis: sportliche Leistung und "weibliche" Körperpräsentation . . . . .	183
4.2.4.3	Soziale Beziehungen . . . . .	196
4.3	Die spezifische Körper- und Bewegungsaneignung von sportlich-aktiven Mädchen . . . . .	204
4.3.1	Zur Kindheit: Chancen und Behinderungen der offenen Raumgestaltung. . . . .	204
4.3.2	Zur Pubertät: psycho- und soziosexuelle Entwicklungs- möglichkeiten . . . . .	211
4.3.2.1	Menarche und Menstruation. . . . .	214
4.3.2.2	Körperveränderungen . . . . .	222
4.3.2.3	Heterosexuelle Beziehungen . . . . .	238
4.3.2.4	Lesbische Beziehungen . . . . .	244
4.4	Körperpolitik und Körperstrategien: Die internalisierte Disziplinierung von Sportstudentinnen . . . . .	246
4.4.1	Der hierarchische Blick . . . . .	248
4.4.2	Die normierende Sanktion . . . . .	257
4.4.2.1	Die politische Institution "Heterosexualität" . . . . .	268
4.4.3	Körperstrategien zwischen den Polaritäten "weiblich" - "männlich" . . . . .	286
4.5	Aspekte der Veränderung . . . . .	320
4.5.1	Die Gruppendiskussion . . . . .	320
4.5.2	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	328
5.	<b>Literatur</b> . . . . .	336